

Er bittet die Anwesenden darum, daher den ersten Ansatz von 190.000 € nicht zum Vergleich heranzuziehen, da dieser aufgrund der geplanten Erweiterung des Gebäudes um zwei Einstellplätze nicht mehr aktuell sei. Ratsherr Hinrichs bezweifelt ebenfalls, dass zwei Gebäude (eine Halle auf dem Doornkaatgelände und eine auf dem HLZ-Gelände) insgesamt günstiger wären als der aktuell vorgelegte Entwurf. Stbrm. Kettler ergänzt, dass ein Zeitaufschub für den Bau der Halle auch eine Verteuerung bedeuten könnte.

Ratsherr Julius weist die Anwesenden darauf hin, dass der Ausschuss heute lediglich um Kenntnisnahme gebeten würde und dass die Angelegenheit in den Fraktionen und dem Finanzausschuss zu besprechen sei.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Protokollnotiz

Ratsfrau Albers beantragt:

1.

Der Bau der Obdachlosenunterkunft soll - wie geplant - im Jahr 2020 veranschlagt und realisiert werden. Sollten die Arbeitskapazitäten in der Verwaltung für die Planung und Bauabwicklung nicht ausreichen, ist zu prüfen, welche Kosten durch eine externe Bearbeitung entstünden. Es sind insoweit zunächst 100.000 € für die externe Vergabe zusätzlich zu veranschlagen. Ggfls. sollte hier mit einem Sperrvermerk gearbeitet werden. Der Ansatz im Entwurf für den Finanzhaushalt 2020 für die Mehrzweckhalle auf dem Gelände des Hilfeleistungszentrums (HLZ) ist auf das Jahr 2021 zu verschieben.

2.

Es ist zu prüfen, ob es auf dem Gelände der Doornkaat-Hallen nicht eine Alternative zum Neubau der Mehrzweckhalle auf dem Gelände des HLZ gäbe.

zu 10 Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 11 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Anfragen, Wünsche und/oder Anregungen werden nicht vorgetragen.